



Rita Hug
Claudia Bühlmann
Ulrich Reiter

Gemeinderatspräsident
Herr Angelo Minutella
Untermosenstrasse 49
8820 Wädenswil

Wädenswil, 2. April 2018

Interpellation betreffend den Ausbau Bahnhof Wädenswil

Der Bundesrat schlägt im Rahmen einer Vernehmlassungsvorlage einen Ausbauschritt 2035 im Umfang von 11,5 Milliarden Franken vor. So kann das Angebot auf überlasteten Strecken sowohl im Fern- wie auch im S-Bahn-Verkehr weiter verdichtet und an die stark steigende Nachfrage angepasst werden. Ermöglicht werden auch Ausbauten bei Privatbahnen und Express-Verbindungen für den Güterverkehr.

Für die Verbesserungen sind rund 200 grössere und kleinere Infrastrukturausbauten nötig. Ein Teil der Mittel soll weiter für Querschnittsbereiche wie behindertengerechte Perronanlagen oder Abstellanlagen eingesetzt werden. Die Finanzierung läuft über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes.

Laut der Vernehmlassungsvorlage vom 29. September 2017 des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK ist für Wädenswil Folgendes vorgesehen:

Neukonzeption der Anlage mit Aussenperrons, barrierefreie Perronzugänge, Anpassung der Personenunterführungen.

Diese Erweiterung beziehungsweise dieser Ausbau ist für den Bahnhof Wädenswil dringend nötig. Die Unterführungen, insbesondere der Süd-Abgang vom Perron Gleis 2/3 in die Bahnhofunterführung, ist viel zu schmal. Wenn eine Mensentraube aus dem Zug steigt und auf dem Nebengleis ein Zug vorbei braust, ist es sehr gefährlich für die aussteigenden Passagiere. Weiter ist der Lift, welcher von der Hauptunterführung zum Perron Gleis 2/3 fährt, oftmals ausser Betrieb. Rollstuhlfahrer, gehbehinderte Passanten, Familien mit Kinderwagen oder Passagiere mit Gepäck stehen oft vor dem Lift und verpassen den Zug, weil er defekt oder zu langsam ist. Es erscheint den Grünen daher von grosser Wichtigkeit, dass der Stadtrat sich darum bemüht, dass die SBB den Ausbau des Bahnhofs Wädenswil prioritär behandelt.

Ein zusätzliches Perron müsste seewärts gebaut werden. Die Mole und das Bootshaus müssten einem Ausbau weichen beziehungsweise verschoben werden. Das Bootshaus ist schon sehr in die Jahre gekommen und Bootsbesitzer haben sich immer wieder über die schlechte Infrastruktur beschwert. Das Dach ist provisorisch geflickt und die Stromversorgung veraltet. Es böte sich also eine gute Möglichkeit, die Sanierung oder den Bau eines neuen Bootshauses zu planen.

Zudem steht der Bau des Seeuferweges vom Seeplatz Wädenswil bis zum Giessen noch aus. Der Umbau des Bahnhofs ermöglicht es, den Seeuferweg zwischen dem Bahnhof und dem Bootshaus anzulegen.

Diese drei Projekte stehen in Zusammenhang zueinander und sollten möglichst bald geplant und realisiert werden.

Aufgrund dieser Ausgangslage stellen wir folgende Fragen:

- Sieht der Stadtrat den kausalen Zusammenhang des Ausbaus des Bahnhofs Wädenswil, der Erneuerung des Bootshauses und der Erstellung des Seeuferwegs?
- Wird der Stadtrat proaktiv auf die SBB zugehen und sich in die Projektierung der Bahnhöferweiterung einbringen?
- Wird der Stadtrat bei der SBB vorstellig und auf die Dringlichkeit des Ausbaus des Bahnhofs Wädenswil hinweisen?
- Ist der Stadtrat bereit, sich bei der Planung/Erweiterung des Bootshauses und der Mole zu engagieren?
- Ist dem Stadtrat bewusst, dass die Schliessung der Seeuferweg-Lücke vom Seeplatz zum Giessen in dieses Projekt miteinbezogen werden muss?

Die Fraktion der Grünen bedankt sich beim Stadtrat für die Beantwortung dieser Interpellation.